

Inhalt

Tabellenverzeichnis.....	8
Abbildungsverzeichnis.....	10
1. Einleitung	11
2. Theoretischer Hintergrund, Programmatik und Forschungsstand	18
2.1 Konzeptualisierung von Lernumwelten	19
2.2 Theorien, Modelle und Forschungsstand zu besonderen Begabungen.....	23
2.2.1 Historie und Begriffsklärung besonderer Begabungen	24
2.2.2 Definitionen besonderer Begabungen.....	34
2.2.3 Systematik der Begabungsmodelle.....	37
2.2.4 Entwicklung besonderer Begabungen	41
2.2.4.1 Ein Begabungsentwicklungsmodell	42
2.2.4.2 Forschungsstand zur frühkindlichen Begabungsentwicklung	44
2.2.5 Die Rolle der Lernumwelten in Begabungsmodellen	50
2.2.6 Zusammenfassung und Fazit zu Theorien und Modellen besonderer Begabungen	57
2.3 Programmatik der Begabtenförderung	59
2.3.1 Förderziele der Begabtenförderung.....	64
2.3.2 Leitlinien der Begabtenförderung	66
2.3.3 Methoden der Begabtenförderung	69
2.3.4 Empfehlungen der Begabtenförderprogrammatik für den Kindergartenalltag	76
2.3.4.1 Empfehlungen bezüglich der Gruppe und der Einrichtung	77
2.3.4.2 Empfehlungen bezüglich der Fachkräfte	79
2.3.4.3 Empfehlungen bezüglich der Förderprozesse	82
2.3.5 Zusammenfassung und Fazit zur Programmatik der Begabtenförderung	87
2.4 Forschungsstand zu Lernumwelten von Kindergartenkindern mit besonderen Begabungen.....	90
2.4.1 Begabungsförderung in der Lernumwelt Familie.....	91
2.4.1.1 Strukturmerkmale der Familien	92
2.4.1.2 Orientierungsmerkmale der Familien.....	94

6		
2.4.1.3	Förderprozesse der Familien	96
2.4.2	Begabungsförderung in der Lernumwelt Kindergarten.....	103
2.4.3	Zusammenfassung und Fazit zum Forschungsstand der Begabtenförderung im Kindergartenalter	113
2.5	Zusammenfassung und Fazit zu theoretischem Hintergrund, Programmatik und Forschungsstand	114
3.	Fragestellungen.....	120
3.1	Situation der frühkindlichen Lernumwelten.....	121
3.2	Beziehungen zwischen den Lernumwelten und frühkindlicher Begabungsentwicklung.....	126
4.	Methode.....	130
4.1	Die Stichprobe BiKS–3–10	130
4.2	Erfassung der Lernumweltmerkmale	132
4.3	Identifikation von Kindern mit besonderen Begabungen	135
4.3.1	Identifikationsverfahren	136
4.3.1.1	Methoden der Identifikation	139
4.3.1.2	Bereiche psychometrischer Testung zur Identifikation	144
4.3.1.3	Cut-off der Identifikation.....	147
4.3.1.4	Kriterium und Kombination der Identifikation.....	149
4.3.2	Beschreibung identifizierter Kindergruppen und abhängiger Variablen.....	151
4.4	Analysestrategie	156
5.	Ergebnisse.....	158
5.1	Querschnittliche Beziehungen der Lernumwelten zu besonderen Begabungen	158
5.1.1	Schritt 1: Kind- und Familienmerkmale im ersten Kindergartenjahr	159
5.1.1.1	Teilmodelle der Kind- und Familienmerkmale	166
5.1.1.2	Gesamtmodell der Kind- und Familienmerkmale	174
5.1.2	Schritt 2: Kindergartenmerkmale im ersten Kindergartenjahr.....	181
5.1.2.1	Teilmodelle der Kindergartenmerkmale	186
5.1.2.2	Gesamtmodell der Kindergartenmerkmale	197
5.2	Längsschnittliche Beziehungen der Lernumwelten zu besonderen Begabungen	201
5.2.1	Schritt 3: Kumulierte Lernumwelterfahrungen im letzten Kindergartenjahr	203
5.2.1.1	Familiale Lernumwelt während der Kindergartenzeit.....	210

5.2.1.2	Familiale und institutionelle Lernumwelten während der Kindergartenzeit	216
5.2.2	Schritt 4: Entwicklungsprofile während der Kindergartenzeit	227
5.2.2.1	Kind-, Familien- und Kindergartenmerkmale	231
5.2.2.2	Summativer Gruppenvergleich.....	244
5.3	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	250
6.	Diskussion	256
6.1	Bedeutung der Lernumweltmerkmale in Abwägung mit Begabungsmodellen	257
6.2	Begabtenförderung unter der Brille des Qualitätsmodells	261
6.3	Identifikation besonderer Begabungen in der frühen Kindheit	268
6.4	Komponenten der Lernumwelten	275
6.5	Limitationen und Ausblick	282
6.6	Fazit	284
7.	Literatur	287
8.	Anhang	323
8.1	Operationalisierungen und Wortlaut der Befragungen.....	323
8.2	Ergänzungsergebnisse zu 4.3.....	329
8.3	Ergänzungsergebnisse zu 5.1.1.....	332
8.4	Ergänzungsergebnisse zu 5.1.2.....	338
8.5	Ergänzungsergebnisse zu 5.2.....	345